Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 27

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redaftion: Jean Röbli.

Berlag und Erpedition: Sofgaffe Rr. 2.

Abonnementsbedingungen:

Bur 3 Monate Fr. 3. —; 6 Monate Fr. 5. —; 12 Monate Fr. 10. — franto für die Schweig; für das Ausland mit Borto-Bufchlag. Abonnements nehmen entgegen alle Poftamter des In- und Auslandes; in Bürich die Egvedition, sowie sammtliche Ablagen; ferner in:

Marau: S. R. Sauerlander, Buchhanblung. Bafel: Chr. Meyri, Buchhanblung.

Bern: G. Blom, Unnoncen Expedition. Ericheint jeden Samftag.

Chur: L. his, Buchandlung. Lugern: Doleidal's Buchandlung. Schaffhaufen: C. Scood, Buchandlung. St. Gallen: Scheitlin'iche Buchhandlung.
Winterthur: Bleuler-hausheer & Cie, Buchhandl.
Zürich: Schabelin'iche Buchhandl. (Cafar Schmidt).

Briefe und Gelber franto.

frankreid.

Kommen brillend graue Wogen Wilder Wasser angezogen, Und verwandeln sesselstrei Stadt und Land zur Wüssenei, Brechend jeden Schutz der Dämmung: Fällt mir Frankreich ein und wünscht' ich ihm dabei Keine solche Ueberschwennnung!

Krachen Flinten und Kanonen, Fliegend pfeisend blaue Bohnen, Stürmt der Krieg in's Land hinein, Werden Große winzig klein, Und bewährt sich keine Hemmung: Fällt mir Frankreich ein, und wünsch' ich ihm, o nein! Keine solche Ueberschwemmung! Wollen Bettern Gottes Inaden, Sich den Weg zur Arone pfaden, Strömt das Blut in Korn und Klee, Hier die Hunde, dort das Reh, Stoßen und Entgegenstemmung: Fällt mir Frankreich ein und wünsch' ich ihm, o weh! Keine solche Ueberschwemmung!

Kommen zischelnd Jesuiten, Sie, der Glaubens-Wuth Banditen, Reißen wild die Welt zurück, Löschen Lichter, Stlick für Stück, Bringen Herz- und hirn-Verschlammung Fällt mir Frankreich- ein und wünsch' ich ihm (mit Glück?) Keine solche Neberschwemmung!

Springen frijch ber Bilbung Quellen, Hebt ber Fortschritt sich zu Wellen Finstrer Möchte bittrer Noth,.
Wird die Freiheit ein Gebot Aller Pfassen Brustbeklemmung: Fällt mir Frankreich ein und wünsch' ich ihm, o Gott! Eine solche Neberschwemmung!